



SHFV-Vereine vom DFB reich beschenkt

Titelstory

„Mitmachen lohnt sich!“ Mit diesem Aufruf hatte der Schleswig-Holsteinische Fußballverband in den vergangenen beiden Jahren seine Vereine zur Teilnahme am DFB-Vereinswettbewerb motiviert – und das mit Erfolg: 14 Prozent der Vereine im SHFV hatten sich angemeldet und viele davon werden nun vom DFB für ihr Engagement belohnt.

Der SHFV freut sich sehr, dass 24 Vereine aus Schleswig-Holstein zu den glücklichen Siegern dieses Wettbewerbs zählen. Das Beste dabei: Ein Ballnetz mit 10 Bällen



erhielten **alle** Teilnehmer, die die vier Aufgaben erfüllt hatten. Der Hauptpreis ging dabei in Schleswig-Holstein an den TSV Nordmark Satrup, der ein Trainingscamp für 20 Personen in einer DFB-Sportschule sowie ein Ballnetz mit 10 Adidas-Bällen als Gewinn verzeichnen kann.

„Wir freuen uns sehr, dass bereits seit dem 1. Juli 2009 ein neuer, noch weit attraktiver ausgestatteter Vereinswettbewerb unter dem Motto „Team 2011“ unseren Vereinen erneut die Möglichkeit bietet, einzigartige Preise zu gewinnen“, so Präsident Hans-Ludwig Meyer. Der Wettbewerb „Team 2011“ ist eine Kampagne, die alle Vereine, Schulen und die gesamte Fußballfamilie in Deutschland anspricht. Sie bietet die einmalige Chance, Vorfreude auf die FIFA Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2011™ in Deutschland zu wecken und mit vielfältigen Aktivitäten ein Teil dieser WM zu werden.

Vereine und Schulen können sich eigenständig anmelden und bei drei von vier Bausteinen alleine Punkte sammeln. Dabei erhält jeder teilnehmende Verein und jede teilnehmende Schule automatisch eine Welcome-Box mit einem Adidas-Ball, Markierungsleibchen, der offiziellen WM-Fahne, weiteren WM-Give-Aways und allen Infos zur Kampagne selbst. Nimmt man dann auch noch aktiv an den vier Aufgaben teil, winken Besuche bei den Nationalmannschaften, Training mit DFB-Trainern, Vereinsbesuche prominenter DFB-Persönlichkeiten, Trai-

ningscamps in Sportschulen, Eintrittskarten zur FIFA Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2011™, Eintrittskarten zu Länderspielen und viele weitere hoch attraktive Preise, die den Vereinen bei Erfüllung der vier Aufgaben sicher sind.

Den diesjährigen 24 Preisträgern aus Schleswig-Holstein werden zu Beginn des neuen Spieljahres in einer zentralen Feierstunde in Kiel die zahlreichen Preise übergeben und gleichzeitig erhalten sie aus erster Hand die Möglichkeit, die wesentlichen Inhalte des neuen Wettbewerbes „Team 2011“ zu erfahren, um möglichst schnell erneut punkten zu können.

Weitergehende Informationen zur Kampagne „Team 2011“ findet man unter <http://team2011.de> oder auf der Homepage des SHFV unter www.shfv-kiel.de. JF

Preisträger

In der vergangenen Woche wurden 516 Vereine aus ganz Deutschland im Rahmen des DFB-Vereinswettbewerbes zu glücklichen Gewinnern. Hier die Preisträger im Bereich des SHFV:

Gewinner GOLDCUP (Ballnetz mit 10 Adidas-Bällen): Bramstedter TS, Delingsdorfer SV, Merkur Hademarschen, SSV Großensee, SSV Sarzbüttel, SV Bargfeld, SV Breitenfelde, SV Fortuna Bösdorf, SV Friedrichsort, Grün-Weiß Todenbüttel, SV Knudde 88 Giekau, TSV Borgstedt, TSV Munkbrarup, TSV Neudorf-Bornstein, TSV Selent, TSV Wentorf, TuS Felde, VfL Husby.

Gewinner SILVERCUP (Ausrüstungsgutschein im Wert von € 200,00): FSC Kaltenkirchen, Gettorfer SC, IF Stjemen Flensburg, MTV Segeberg, TSV Vineta Audorf.



AUS DER VERBANDSARBEIT – DFBNET

Vereine arbeiten aktiv mit Meldebogen und Postfach

Der erste Schritt ist getan. Drei Neuerungen standen im Bereich des DFBnet im SHFV vor der Spielserie 2009/10 bevor und bis dato sind alle neuen Module hervorragend aufgenommen worden. Aber der Reihe nach...

Um welche drei Neuerungen handelt es sich? Neben dem neuen Spielplanungsmodul „SpielPLUS“, welches den Staffelleitern das Leben erleichtert, konnten die Vereine ihre Mannschaften für die laufende Spielzeit erstmals über den DFBnet Meldebogen online anmelden. Darüber hinaus nutzen Vereine, Kreise und Verband seit 1. Juli das Elektronische Postfach als offiziellen Postweg.

Die Umstellung des **Spielplanungsmoduls**, welches an die moderne Oberfläche wie z.B. im Ergebnisdienst angepasst wurde, bedeutet für die Staffelleiter auf Kreis- und Verbandsebene eine enorme Arbeiterleichterung. Auch wenn bei neuen Programmen normalerweise eine gewisse Eingewöhnungszeit notwendig ist, so haben sich schon jetzt viele Spielplangestalter sehr positiv über das neue System geäußert. „Es ist sehr gut strukturiert und bietet den Staffelleitern zahlreiche Möglichkeiten bei der Spielplanerstellung. Gerade die Kollegen, die neu in diesem Gebiet sind, können froh sein, nicht mehr mit dem alten Webtop arbeiten zu müssen“, so Klaus Schneider, Spielleiter der Verbandsligen Nord-West und Süd-Ost über SpielPLUS.

Ein wichtiger Grundstein für eine reibungslose und unkomplizierte Spielplanerstellung ist seit dieser Saison auch der **DFBnet Meldebogen**. Hier melden die Vereine ihre Mannschaften selbst

und können u.a. ihren genauen Mannschaftsnamen bei fussball.de, ihre Spielstätten und Wunschanstoßzeiten für die kommende Spielzeit auswählen. Diese Daten werden nach Meldeschluss (in diesem Jahr war das der 20.6.) dann wiederum automatisch in das SpielPLUS-System eingespeist – der Staffelleiter hat also direkten Zugriff auf diese Daten. Ein weiterer Vorteil des Meldebogens: Vereinsadressen, -funktionäre und die jeweiligen Mannschaftenverantwortlichen werden dort – auch nach Meldeschluss – von den Vereinen selbst gepflegt und sind so immer auf dem aktuellen Stand.

In der abgelaufenen Meldephase, die für alle Vereine immerhin Neuland war, waren im SHFV hervorragende Werte zu verbuchen. Besonders im Herrenbereich, aber auch in den anderen Altersklassen, war eine fast flächendeckende Meldung zu beobachten. Und wenn ein Verein dann bis kurz vor Meldeschluss noch nicht aktiv war, so konnte stets eine Erinnerungsmail über das **Elektronische Postfach** verschickt werden, der dritten neu eingeführten Applikation im SHFV.

Das E-Postfach ist seit dem



1. Juli der offizielle Kommunikationsweg im SHFV und in erster Linie für den Versand von offiziellen Dokumenten (Urteile, Ordnungsgeldbescheide etc.) vorgesehen. Über ein Auslieferungsprotokoll kann stets der Status der Email beim Empfänger (z.B. erhalten, gelesen, gelöscht



Auf der Startseite www.shfv-kiel.de ist das Elektronische Postfachsystem leicht zu finden.

etc.) überprüft werden. Darüber hinaus soll ab sofort auch der Mailverkehr zwischen den Vereinen und Staffelleitern, Kreisen sowie Verband abgewickelt werden. Das geschlossene Postfachsystem eignet sich natürlich auch für die Kommunikation unter den Vereinen selbst.

Als Plattform für dieses Projekt wurde die „Oracle Collaboration Suite“ (OCS) des weltweit größten Datenbank-anbieters Oracle ausgewählt. Das Programm besitzt eine mit Outlook identische Oberfläche und bietet dem User viele Möglichkeiten der Organisation (z.B. automatische Weiterleitung bzw. Benachrichtigung an ein externes Postfach, Erstellen von Verteilerlisten etc.). Alle Vereinsvorsitzenden bzw. Fußballobleute haben die Kennungen für das Postfach (inkl. Meldebogen) ihres Vereins bereits Ende Januar 2009

erhalten und spätestens seit dem 1. Juli sind nun auch alle Vereine im System aktiv.

Der SHFV freut sich über die positive Resonanz zu den neuen Modulen und vor allem über die aktive Mitarbeit der Vereine bei den Mannschaftsmeldungen zur laufenden Saison. Dies zeigt, dass wir zusammen auf dem richtigen Weg sind, um unseren Verband, die Kreise und Vereine in eine moderne Zukunft zu führen. **TOBIAS KRUSE, MEDIENREFERENT DES SHFV**

Hilfe benötigt?

Sollten Sie Fragen zum Elektronischen Postfach oder anderen DFBnet-Modulen haben, so steht Ihnen der EDV-Beauftragte ihres Kreises gern zur Verfügung. Weitere Infos zu den Modulen erhalten Sie auch auf www.dfbnet.org im Bereich „Service“.

Starker 6. Platz bei DFB-Ferriencamp

Großer Erfolg für die U 14-Auswahl des SHFV beim DFB-Ferriencamp in Kaiserau. Mit einem sechsten Platz beeindruckten die Talente von Verbandstrainer Michael Prus nicht nur die Gegner. Jan Martin Kuhr, Philipp Spohn, Matti Steinmann und Jannik Weltrowski berichten vom Turnier:

Wir, der 1995er Jahrgang des SHFV, fuhren am 6. Juli 2009 mit unserem Trainerstab (Verbandsjugendobfrau Regine Schweim, Verbandssportlehrer Michael Prus und Stützpunkttrainer Alfred Schnalke) zum DFB-Ferriencamp nach Kaiserau. Das erste Spiel fand am Dienstag gegen Sachsen-Anhalt statt, welches wir souverän mit 4:0 gewannen, jedoch hätte das Ergebnis durch weitere Großchancen bei vier Lattentreffern noch deutlicher ausfallen können. Die Tor-schützen waren Jannik Welt-

rowski (Holstein Kiel) und Malte Villbrandt (BSG Eutin/Malente) mit je zwei Treffern. Durch diesen Erfolg übernahmen wir die Tabellenführung. Das Spiel am folgenden Tag gegen den Mittelrhein verlief ebenfalls sehr erfolgreich – das Siegtor zum 1:0 schoss Kenny Justin (TSV Gadeland) per Freistoß. Obwohl sich der favorisierte Mittelrhein aus Spielern von Leverkusen, Köln und Aachen zusammen setzte, konnten wir durch eine kompakte Mannschaftsleistung den verdienten Sieg sicher einfahren. Aufgrund des Torverhältnisses waren wir damit Zweiter hinter Westfalen, die nach einem Ruhetag (Movie-Park Bottrop) mit Spielern von Dortmund, Schalke und Bochum unser nächster Gegner sein sollten.

In diesem Topspiel verloren wir verdient mit 0:3, obwohl

wir eine angemessene Leistung zeigten. Am selben und zugleich letzten Abend wurden wir mit einem Essen verabschiedet. Der zuständige DFB-Trainer Frank Engel lobte das allgemeine Niveau der Spiele und beglückwünschte uns zu unserer Leistung. Am Sonntagabend wartete im letzten Spiel der Niederrhein auf uns. Erneut verloren wir mit 0:3, da wir nicht mehr entscheidend dagegenhalten konnten. Dadurch belegten wir in der Gesamtwertung mit zwei Siegen und zwei Niederlagen den sechsten Platz (von 10 Teams). Der erste Platz ging an die Westfalen-Auswahl, die das Turnier beherrschte und ihre Gegner durch tollen Fußball an die Wand spielte. Außerdem gab es noch an jedem Vormittag ein Fußballtennis-spiel gegen unseren jeweiligen Gegner. Während der gesamten



Die erfolgreiche U14-Auswahl des SHFV in Kaiserau.

Woche war die Stimmung bei uns ausgelassen und gut, was sich auch durch die Niederlagen nie änderte. Ein bisschen enttäuscht war jeder über die letzten beiden Spiele, doch für alle war diese Woche insgesamt ein voller Erfolg. Wir bekamen auch von anderen Trainern und Betreuern viel Anerkennung für unsere Leistung und unser Verhalten. Außerdem werden durch die guten Leistungen zwei unserer Spieler zu einem weiteren DFB-Lehrgang eingeladen (Matti Steinmann, Preußen Reinfeld und Linus Schewior, Holstein Kiel). Im weiteren Blickfeld befindet sich Malte Villbrandt.



Frank Schlotfeldt
IT-Dienstleistungen

Qualität, Stabilität und Service



Sicherlich auch eine Lösung!

Eine kostengünstigere Alternative
finden Sie bei mir!

Frank Schlotfeldt
IT-Dienstleistungen

Ihr kompetenter IT-Dienstleister in Schleswig-Holstein

Talentshow in der Sportschule Malente

Am 4. Juli trafen sich die talentiertesten Mädchen der fünf Stützpunkte mit ihren Stützpunkttrainern aus Joldelund, Brekendorf, Kellinghusen, Malente und Zarpn zum Leistungsvergleich in zwei Altersklassen in der Sportschule Malente. Die Jahrgänge 1996-98 sowie 1993-95 spielten in jeweils einer Staffel gegeneinander.

Trotz sommerlich heißer Temperaturen bis zu 30 Grad präsentierten die Mannschaften den vielen mitgereisten Eltern und Interessierten attraktiven Fußball. Den Zuschauern wurden viele Tore, tolle



Sieger bei den jüngeren Jahrgängen: Stützpunkt Kellinghusen.

Kombinationen und temporeiche Fußballspiele geboten. Am Ende des Tur-

niertages konnte dann der jüngere Jahrgang aus Kellinghusen gegen Malente

das Finale nach Neunmeterschießen für sich entscheiden.

Beim alten Jahrgang hatte der Stützpunkt aus Zarpn die Nase vorn. Alle Beteiligten waren sich einig, dass das Stützpunktturnier eine tolle Werbung für den Mädchenfußball war und auch hier zeigte sich erneut, dass das wöchentliche Training in den Stützpunkten und das regelmäßige spezielle Torwarttraining in Malente der Weg in die richtige Richtung für den Mädchenfußball in Schleswig-Holstein ist. Alle Tabellen finden Sie auf www.shfv-kiel.de. **DB**

Marion Tamm mit Ehrenamtspreis ausgezeichnet

Marion Tamm vom ESV Hansa Lübeck wurde mit dem SHFV-Ehrenamtspreis im Fußballkreis Lübeck ausgezeichnet. Sie engagiert sich ehrenamtlich seit rund zwölf Jahren in der Jugendarbeit ihres Vereins. Im Jahre 1999 wurde sie zur Jugendobfrau gewählt und hat sich in vorbildlicher Weise für die Förderung und Weiterentwicklung des Jugendfußballs im ESV Hansa eingesetzt. Im Jahre 2002 hat sie sich auch das notwendige fachliche Rüstzeug für eine qualifizierte Trainertätigkeit über die Ausbildung an der Verbandssportschule Malente

erworben und war über mehrere Jahre Trainerin von G- und E-Jugendmannschaften. Auch die Abteilungsleitung erkannte schnell die vorbildliche und zuverlässige Arbeitsweise von Frau Tamm und bestellte sie zur Schriftführerin. Im Jahre 2005 wurde ihr die Aufgabe als Schriftführerin im Vorstand des Gesamtvereines angetragen und hier liegt neben der Erstellung von Protokollen der Schwerpunkt der Tätigkeit in der Herausgabe der Vereinszeitung. Im Jahre 2008 wurde sie zur Vereinsjugendwartin des Gesamtvereines gewählt

und nunmehr obliegt ihr die Koordinierung der gesamten Jugendarbeit in den verschiedenen Sparten des Vereins - insbesondere ist sie die Verbindungsfrau der Sportjugend des Vereins zum Vorstand. Durch ihre absolute Verlässlichkeit, ihre ständige

Einsatzbereitschaft, ihre menschliche Wärme und ihr hilfsbereites Wesen hat sie sich im ESV Hansa große Anerkennung erworben. Seit rund sechs Monaten ist sie nun auch Beisitzerin im Jugendausschuss des Fußballkreises Lübeck. **UB**

Steckbrief

Egbert Wittek (FK Steinburg)

Funktion: 2. Vorsitzender

Ehrenamtlich tätig seit: 1985

Verein: SV Heiligenstedtenerkamp

Wohnort: Heiligenstedtenerkamp

Alter: 63

Familienstand: verheiratet

Beruf: GW Installateur-Meister

Größtes sportliches Ereignis: Aufstieg in die Landesliga Süd 1982/83 mit dem WSV Rantzauplitz

Hobbys: Fußball, Tennis

Lebensmotto: niemals aufgeben, immer positiv denken

Lieblingsurlaubziel: östliches Mittelmeer

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Ehefrau, Musik, Fotoapparat

Lieblichkeitsverein: Hamburger SV

Sportliche Vorbilder: Uwe Seeler

Welches Spiel zuletzt Live gesehen: Hamburger SV – Bayern München

Was würdest du nur für 1 Million Euro machen: eine Reise nach Afghanistan

Meistertipp Kreisliga West: TSV Heiligenstedten

Wünsche für 09/10: gute und faire Fußballspiele



Marion Tamm (Mitte) wurde von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg geehrt. Foto: Grunwald

143 Jahre hüten Tor Viel Frauenpower



FK Stormarn

Kuriosum beim Altherren-Turnier des SV Eichede auf Kleinfeld: Bei der I. Mannschaft des Gastgebers hütete der 71-jährige (!) Hugo Schmidt das Tor. Sein Gegenüber vom Ahrensburger TSV, Georg Tür, schaffte es sogar auf 72 Jahre. Beide hatten ihr Können keineswegs verlernt und zeigten, dass das Fußballspielen im „hohen Alter“ noch immer Spaß macht. Während Tür mit seinem Team allerdings auf dem letzten Platz lande-

te - „Unsere Stürmer waren zu schwach“, scherzte er - kam Schmidt mit seinem Team ins „kleine Endspiel“. Dort unterlag er mit 0:1 der Möllner SV.

Das Turnier um den „DI-DI-Wanderpokal“ gewann übrigens SV Eichede II, mit 1:0 gegen den SSV Pölitz. Insgesamt nahmen elf Mannschaften daran teil. Und für jede teilnehmende Mannschaft hatte der Gastgeber einen Preis bei der Siegerehrung, die durch „Pokalstifter“ Dietrich Furmetek vorgenommen wurde. **KU**



FK RD-Eckernförde

Mit der am Montag, den 15. Juni 2009 durchgeführten Wahl und Bestätigung von Verbandsmitgliedern auf dem ordentlichen Kreistag 2009 des FK Rendsburg-Eckernförde hat der Vorstand drei bisherige Hospitantinnen in Amt und Würden berufen:

Ab sofort werden die bisher kommissarische Schriftführerin und Studentin Lena Bohnhoff, die ehemalige Hospitantin Christa Bianca Rebitzer (jetzt zuständig für das Kassenwesen) sowie die vormalige Hospitantin Ulrike Harder (als Nachfolgerin im Amt des lang gedienten Kreisehrensamtsbeauftragten Herrn Adalbert Teipelke) den Vorstand in drei Schlüsselpositionen tatkräftig und engagiert unterstützen.

Alle drei Frauen treten in die sehr große Fußstapfen von erfahrenen

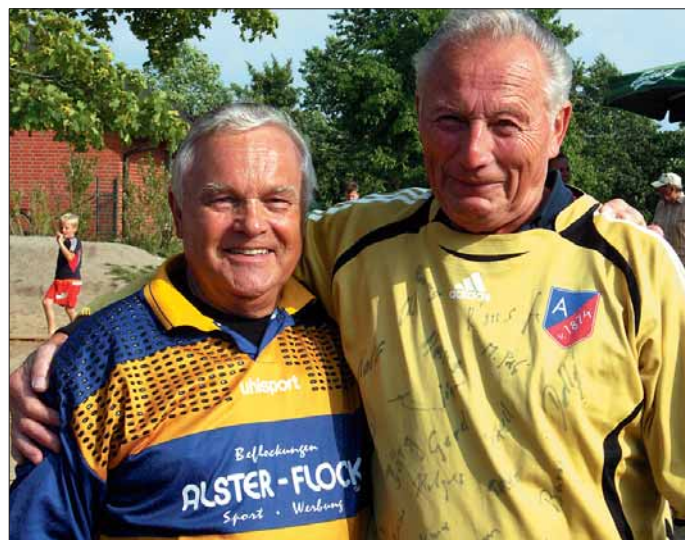
Verbandsmitarbeitern und übernehmen somit eine wichtige und herausfordernde Aufgabe. Unser Fußballkreis konnte so gleich zwei Mitarbeiterinnen für den geschäftsführenden Vorstand und insgesamt drei weibliche Kräfte für den Gesamtvorstand gewinnen.

Den drei Neuzugängen bleibt nun viel Erfolg und Spaß an der künftigen Tätigkeit im Sinne einer vertrauensvollen und guten Zusammenarbeit zu wünschen – nicht zuletzt im Interesse einer ansehnlichen

Frauenquote im Verwaltungsbereich einer noch immer überwiegenden Männerdomäne. **MR**



Christa Bianca Rebitzer.



Die beiden ältesten Spieler standen im Tor: Hugo Schmidt (71) vom SV Eichede und Georg Tür (72) vom Ahrensburger TSV (v.l.).



Ulrike Harder.



Lena Bohnhoff.

Aktuelle Meldungen aus Plön



FK Plön

Mädchenfußball – Vergleichsspiele zwischen den Fußballkreisen Plön und Ostholstein konnten die von Trainer Volker Tarnowski betreuten Plöner Auswahlmannschaften gewinnen. Das U 11-Team siegte 4:0, die Tore schossen Liv Kalitschek, Jessica Ritzmann, Alina Timm und Lina Beuck. Knapper ging es bei den U 13-Mädchen zu, für den 1:0-Erfolg sorgte Julia Wolf.

Spielausschuss – Zur Arbeitstagung am Montag, 27. Juli (19 Uhr) wird ins Sport-

heim des TSV Lütjenburg eingeladen. Themen der Veranstaltung sind die zu Ende gegangene Spielzeit 2008/09 mit Ehrungen, unter anderem der Fair-Play-Gewinner SVK 88 Giekau (Kreislīga), TSV Schönberg (A-Klasse), TSV Hessenstein II (B-Klasse) und TV Grebin II (C-Klasse), sowie die kommende Saison und Neuerungen zum Spielbetrieb.

Pokal des Kreispräsidenten – Die 1. Runde sieht für Samstag, 25. Juli (16 Uhr) gleich 15 Paarungen vor. Nicht dabei ist der aktuelle Cup-Gewinner TSV Plön, dessen Auswärtsspiel bei der

Schellhorner Gilde nicht zustande kommt, da die „Gilde“ nicht für den Spielbetrieb meldete. Hier die Spiele in der Übersicht: VfB Behrendorf – FT Preetz, Raisdorfer FC 06 – TSV Selent, SSV Marina Wendorf – Preetzer TSV, TV Grebin – VfL Schwartbuck, TSV Dannau – TSV Stein, SV Rethwisch – Dobersdorfer SV, Raisdorfer TSV – SV Fortuna Bösdorf, SC Kaköhl – TSV Barsbek, SG Kühren – TSV Wentorf, ASV Dersau – TSV Germania Ascheberg, TSV Rastorfer Passau – TSV Hessenstein, FC Krumbek – TSV Lepahn, Eintracht Plön – SV Knudde 88 Giekau, TSV

Schönberg – TSV Lütjenburg, SV Kirchbarkau – SV Probsteyerhagen. Die Termine der 2. Runde stehen auch fest, gespielt wird am Sonnabend, 1. August (16 Uhr).

Schiedsrichterausschuss – Die erste Arbeitstagung nach der Sommerpause ist für alle SchiedsrichterInnen wieder in Preetz vorgesehen. Die Veranstaltung findet am Montag, 3. August (19.30 Uhr) im „Schützenhof“ statt, unter anderem sind neben der Abwicklung wichtiger Regularien zur neuen Spielzeit auch Ehrungen und Verabschiedungen vorgesehen. **RS**

Tag des Mädchenfußballs in Oldenburg


FK Ostholstein

Zwei Jahre vor der Frauenfußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land erlebt der Mädchenfußball einen wahren Boom. Dies zeigte auch der Tag des Mädchenfußballs in Oldenburg, denn 17 Mannschaften waren der Einladung des Oldenburger SV gefolgt. In Zusammenarbeit mit dem SHFV und dem FK Ostholstein richtete der OSV diesen Tag aus. Turnierorganisator Volkmar Herbst, gleichzeitig Beisitzer im Spielausschuss Frauen- und Mädchenfußball, hatte alles im Griff und sorgte für einen reibungslosen Turnierver-

lauf. Der Fußballkreis wurde darüber hinaus u.a. von Manuela Ackermann, Dörte Bahr, Klaus Speth, Günter Kloss und dem Vorsitzenden Egon Boldt vertreten.

Nach der Eröffnung stand allerdings nicht nur Turnierfußball auf dem Programm, sondern auch ein Technikwettbewerb. TF-Koordinator und Lehrwart Klaus Bischoff hatte fünf Übungen aus dem DFB & McDonald's-Fußballabzeichen herausgesucht. Kreis-mädchenauswahltrainer Rolf Ackermann nutzte das faire Turnier gleichzeitig zum Sichten. Es gab

noch hohen Besuch: Vom Präsidium des Norddeutschen Fußballverbandes war die Vertreterin für Frauen und Juniorinnen, Anja Völker, nach Oldenburg gekommen, die nebenbei auch das Amt der 1. Vorsitzenden beim FFC Oldesloe bekleidet. Und Frau Völker hatte eine besondere Überraschung für den Ausrichter mitgebracht. Die Oldenburger Mädchen dürfen

zusammen mit der ersten Frauenmannschaft von Oldesloe bei einem Bundesligaspiel auflaufen. Zum Abschluss des Turniers gab es noch einen echten Leckerbissen zu sehen. Die U 15-Landesauswahl spielte gegen die U 17-Landesauswahl. Die U 15 siegte am Ende mit 5:2 (2:0). Ostholsteins Farben vertraten Edda Kahveci und Gianna Nicoleit in der U 17. **LB**



17 Teams kicken beim Tag des Mädchenfußballs in Oldenburg.

17 neue Teamleiter


FK Schleswig

Der FK Schleswig bot den Übungsleitern „Kinder“ einen Anschlusskurs „Teamleiter Jugend“ an, den 17 Sportlerinnen und Sportler annahmen und nun nach einer vierwöchigen Ausbildungszeit erfolgreich beendeten. Die neuen Trainer haben eine Lizenz erlangt, die zum Trainieren der D- bis A-Jugendlichen befähigt und nach den zwei vorherigen Modulen (Basislehrgang, Teamleiter Kinder) für die Abschlussprüfung im Herbst in Malente berechtigt, die mit der Lizenz C „Jugend Breitensport“ endete. Die Schulung erfolgte in Theorie

und Praxis durch den Lehrwart Wolfgang Schwierzke.

Ein Highlight erlebten die Kursteilnehmer, als überraschend der Vizepräsident und Verantwortliche für die Qualifikation im DFB, Dr. Georg Moldenhauer, erschien. Der „Vize“ gab Einblicke in die Aufgaben des DFB und erläuterte den angehenden Trainern, wie der DFB die Qualifizierung sieht und versteht. Alle Teilnehmer waren von den Darstellungen begeistert und freuen sich auf ihre neue Aufgaben als Trainer. **ww**

Teilnehmer/innen: Reinhold Petersen, Manfred Koch, Johannes Jürgensen, Heiko Tollgard-Schmidt (alle TSV Süderbrarup); Susanne Claßen, Thorsten Kiesel, Malte Siemen, Steffen Frahm (alle TSV Kropp); Jan Kühl, Max Reimann (beide Schleswig 06); Burkhard Nitsch (VfR Schleswig); Christian Pansegrau (TSV Friedrichsberg); Martin Wittke (TSV Böklund); Tim Spitzka (FC Haddeby 04); Jörg Kochanke (TuS Dreiring Havetoft); Bettina Taube (FC Angeln 02); Stephan Albrecht (FC Silberstedt/Ellingstedt).



Gruppenfoto der Absolventen mit Wolfgang Winkler, Dr. Moldenhauer (DFB-Vizepräsident) und Wolfgang Schwierzke (hintere Reihe, 2.-4. von links).

Saisonausblick 09/10


FK Nordfriesland

Nach dem Abstieg der Husumer SV aus der SH-Liga und dem Aufstieg von Blau-Weiß Löwenstedt aus der Kreisliga NF, sind mit dem TSV Rantrum, MTV Leck und Frisia 03 Lindholm drei weitere nordfriesische Vereine in dieser Klasse vertreten. Spannende Derbys mit entsprechender Zuschauerresonanz sind zu erwarten. Ein Neuanfang steht dabei der Husumer SV bevor. Neben den bisher acht Neuzugängen gibt es mit Christian Heider (Rendsburger TSV) auch einen neuen Trainer bei den Stormstädtern. Mit jungen Spielern

aus der Region soll nun ein Angriff in Richtung Wiederaufstieg gestartet werden. Abzuwarten bleibt derzeit, ob sich das spielstarke Team vom Aufsteiger BW Löwenstedt auch in der höheren Klasse durchsetzen kann.

Auch die Kreisliga verspricht viel Spannung. Nachdem verpassten Aufstieg gehört die SG Langenhorn-Enger erneut zu den Favoriten, wie auch der Bredstedter TSV und IF Tönning. Mit dem TSV Rot-Weiß Niebüll und dem SZ Arlewatt sind zwei alte Bekannte in die Kreisliga zurückgekehrt. Saisonstart für alle Klassen im Herrenbereich ist der 15./16. August 2009. **wp**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Manfred Hipp, Beauftragter für Kommunikation
Jörn Felchner, Geschäftsführer

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Medienreferent
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.